

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 05.05.2011

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz Bezirksbürgermeister

Herr Jens Julkowski-Keppler

16:00 Uhr Ortstermin

CDU

Herr Erwin Jung

16:00 Uhr Ortstermin

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek

17:00 bis 18:45 Uhr,
TOP 5 einschl.

Frau Heidemarie Lämmchen

16:00 Uhr Ortstermin

Frau Brigitte Otto

16:00 Uhr Ortstermin

SPD

Herr Michael Bartels

16:15 Uhr Ortstermin

Frau Dorothea Brinkmann

16:00 Uhr Ortstermin

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Herr Michael Gebauer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Frau Lina Keppler

16:00 Uhr Ortstermin

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

16:25 Uhr Ortstermin

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Frau Ursula Burkert (FDP)

Herr Frank Strothmann (CDU)

17:00 bis 20:15 Uhr,
TOP 18 einschl.

Vom Planungsbüro Enderweit & Partner GmbH

Herr Winkler

Von der Verwaltung:

Frau Nicole Mittmann	Bauamt (600.42)	TOP 5
Herr Henning Hovermann	Amt für Verkehr (660.22)	TOP 7
Herr Reiner Müller	Immobilienervicebetrieb (230.21)	TOP 9
Herr Dieter Ellermann	Bauamt (600.4)	TOP 24
Herr Gerhard Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin	

Entschuldigt fehlende Mitglieder der Bezirksvertretung:

Herr Michael Gebauer (SPD)

Vor der Sitzung

Um 16.00 Uhr findet ein Ortstermin an der Ausgleichsfläche an der Straße am Ellerbusch statt.

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jölllenbeck

Herr Kobusch (Wemkamp) fragt nach einer Lösung bezüglich des Grünkonzeptes um die Wemkamp-Siedlung. Herr Julkowski-Keppler kündigt die Einwohnerversammlung am 24.05.2011, um 18.30 Uhr im Gemeinدهaus der Ev. Kirchengemeinde in Vilsendorf an. Die Anwohner der Wemkamp-Siedlung werden zu diesem Termin eingeladen. Die Bezirksvertretung wird hierzu in der darauf folgenden Sitzung einen Beschluss fassen.

* BV Jölllenbeck – 05.05.2011 - öffentlich - TOP 1 *

Alle weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden beantwortet.

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 14. Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck am 10.03.2011

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck vom 10.03.2011 (Ifd. Nr. 14) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jölllenbeck – 05.05.2011- öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Derzeit finden Sanierungsarbeiten auf dem Parkplatz am alten Bahnhof Jöllenbeck statt. Die Arbeiten sollen Ende dieser Woche abgeschlossen werden. Die Abnahme erfolgt am 12.05.2011.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Die Bauarbeiten zur Erneuerung des Durchlasses in der Straße Am Johannisbach werden voraussichtlich im Mai/Juni 2011 ausgeführt. Das Ausbauen der alten Verrohrung und die Verlegung des neuen Durchlasses werden unter Vollsperrung der Straße erfolgen. Fußgänger und Fahrradfahrer können die Baustelle jederzeit passieren.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Die Fahrbahnsanierungen an den Straßen Bierwelle, Im Twistel, In der Twacht, Im Hagen, Saturnstraße, Neptunstraße und Westerengerstraße sind durchgeführt und abgenommen worden.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Die Bodendeponie „Nunnensiek“ Westerengerstraße ist inzwischen vollständig verfüllt worden. Die Rekultivierung der Deponieflächen und der bereits erfolgte Reparaturausbau des Wirtschaftsweges zwischen Spenger Straße und Westerengerstraße, der wegen der Folgen des Deponiebetriebes notwendig war, wird aus einer Bürgschaft des insolventen Betreibers und aus Mitteln, die durch die Restverfüllung der Deponie durch die Stadt – Umweltamt – erwirtschaftet wurden, finanziert. Die für die Rekultivierung vorgesehene Bepflanzung soll im Herbst erfolgen.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 In der Orionstraße 13 wird die GfS voraussichtlich ab dem 01.08.11 eine neue Kita für 30 Kinder im Alter von 3-6 Jahren in Betrieb nehmen.

Eingerichtet werden diese Plätze, um den gestiegenen Bedarf aufgrund von Zuzügen von irakischen Familien aufzufangen. Die Kita soll jedoch nicht nur mit irakischen Kindern sondern gemischt mit Kindern mit und ohne Migrationshintergrund betrieben werden.

Hierzu findet eine enge Absprache mit der Kita Oberlohmannshof statt. Diese Kita nutzt derzeit bis zur Fertigstellung des Neubaus Oberlohmannshof die Räume in der Orionstraße. Nach dem Auszug der Kita übernimmt die GfS die Räume teilweise für die neue Kita.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Nach einer Schätzung der Bielefelder Bäder- und Freizeit GmbH betragen die Sanierungskosten für das Freibad Jöllenbeck voraussichtlich 1.5 Mio. Euro.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 3.6 *

3.7 Die Sanierung der Sporthalle der Hauptschule Jöllenbeck beginnt in den Sommerferien 2011. Derzeit wird ein Sanierungskonzept erarbeitet. Anschließend wird festgelegt, in welcher Reihenfolge die Arbeiten ausgeführt werden sollen. Die Baumaßnahmen sollen in den Sommerferien 2011 sowie von Anfang der Osterferien bis zum Ende der Sommerferien 2012 ausgeführt werden.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 3.7 *

3.8 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

- An die Fraktionen
 - Antrag des CVJM auf Sondermittel der Bezirksvertretung
 - Anschreiben des Kinderhauses am Mondsteinweg zur Revision des Kinderbildungsgesetzes
 - Antwortschreiben der Verwaltung auf einen Antrag der Grundschule Dreekerheide, die Grundschulbezirke wieder einzuführen

- An alle Mitglieder
 - Entwicklung der Schülerzahlen im Stadtbezirk Jöllenbeck zum Schuljahresbeginn 2010/2011
 - Grundlagen zur Abrechnung von Verdienstausschlagung/Fahrkostenerstattung etc.
 - Schreiben des Dezernats Umwelt und Klimaschutz zur Informationsveranstaltung zu Dichtigkeitsprüfungen
 - Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses vom 30.03.2011 zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum in Bielefeld“
 - Kurzfassung des Integrationskonzeptes für Bielefeld „Wir fördern Integration“ – Zusammenleben in Vielfalt -

* BV Jöllenbeck – 10.03.2011 – öffentlich – TOP 3.8 *

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Zur Anfrage der CDU-Fraktion, wie in Zukunft eine verkehrswidrige Nutzung des Radweges zwischen dem Paul-Gerhard-Haus und der Feuerwache am Wörheider Weg durch Mofa- und Rollerfahrer verwaltungsseitig unterbunden werden kann, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Der Weg ist in seinem gesamten Verlauf an den Übergängen von der Sogemeier- über die Deliusstraße bis zum Wörheider Weg durch Sperrpfosten und teilweise Natursteinquader gegen ungerechtfertigtes Befahren mit PKW gesichert. Eine Sicherung gegen motorisierte Zweiradfahrer ist mit den vorhandenen Sperrpfosten nicht möglich, sonst könnten auch Rollstuhlfahrer den Weg nicht mehr nutzen. Nach Rücksprache mit dem Amt für Verkehr, 660.24, wird in Abstimmung mit der Polizei auf die Anfrage hin nochmals geprüft werden, ob das Aufstellen zusätzlicher Verbotsschilder an den Straßenquerungen und Einmündungen notwendig ist.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 4.1 *

4.2 Zur Anfrage der CDU-Fraktion, ob die Verwaltung bezüglich der Errichtung einer Gemeinschaftsschule (Stadtteilschule Jöllenbeck) bereits eine Befragung bei (ausgewählten) Grundschullehrern in Jöllenbeck durchgeführt hat und wenn ja, mit welchem Ergebnis, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Voraussetzung für eine Befragung ist eine möglichst umfassende Information der Eltern über ein neues Schulangebot. Dazu gehört insbesondere das pädagogische Konzept der geplanten Schule, das derzeit noch in einer Arbeitsgruppe mit wissenschaftlicher Begleitung erarbeitet wird. Deshalb hat die Verwaltung bisher keine Befragung von Eltern durchgeführt.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 4.2 *

4.3 Zur Anfrage der CDU-Fraktion, wer für die Konzepterstellung der geplanten Stadtteilschule den Beratervertrag des Prof. E. Jürgens bezahlt, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Beraterhonorar für Herrn Prof. Dr. Jürgens wird von der Stadt Bielefeld als Schulträgerin der an der Planung beteiligten Haupt- und Realschule Jöllenbeck und der geplanten neuen Schule bezahlt. Es handelt sich dabei um Aufwand für Schulentwicklungsplanung gem. § 80 SchulG NRW, zu der öffentliche Schulträger verpflichtet sind.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 4.3 *

4.4 Zur Anfrage der CDU-Fraktion, wie hoch das Honorar ist, teilt Herr Holtmann mit, dass diese Frage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet wird.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 4.4 *

Zu Punkt 5

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II / J 15.1 "Alcina II" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) für Teilflächen des Gebietes nördlich der Straße Husemanns Kamp, östlich der Steinbachstraße, südlich der Beckendorfstraße und westlich der östlichen Grenze der Jöllenbecker Straße - Stadtbezirk Jöllenbeck

- Satzungsbeschluss -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2310/2009-2014

Frau Mittmann und Herr Winkler erläutern die Beschlussvorlage.

Fragen aus der Bezirksvertretung zur Sortimentsbeschränkung, eines Rechtsabbiegegebots auf die Jöllenbecker Straße, zur Zusammenlegung der Parkplätze, einer verbindlichen Festschreibung einer Einbahnstraßenregelung im Husemanns Kamp, zum Schallschirm, zu Öffnungszeiten, Entsorgungsflächen und dem Standort des Gedenksteins/der Gedenktafel werden beantwortet.

Herr Kraiczek bekräftigt die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion gegenüber diesem Bebauungsplan, wie sie bereits bei der Fassung des Entwurfsbeschlusses zum Ausdruck gebracht wurde.

Herr Kleimann stimmt Herr Kraiczek zu und kritisiert, die zukünftige Verkaufsflächengröße von 4.450m² im Bebauungsplangebiet Alcina. Er bezweifelt die Richtigkeit, der in der Abwägungsvorlage bzw. im Einzelhandelskonzept für Jöllenbeck dargestellten heutigen Verkaufsflächenausstattung von 0,27m² Lebensmittelverkaufsfläche je Einwohner im Stadtbezirk Jöllenbeck. Damit läge Jöllenbeck unter dem bundesweiten Durchschnitt von 0,32 bis 0,35 m² Einzelhandelsfläche. In einem Gutachten des Büros Kruse und Junker aus den Jahren 1999/2000 zur Einzelhandelsbilanz wurde auf einen Einwohner in Jöllenbeck 0,35 m², in Theesen 0,37 m² und in Vilsendorf 0,19 m², durchschnittlich damit 0,33 m² Einzelhandelsfläche berechnet. Herr Kleimann kritisiert, dass hier mit neuen Zahlen gearbeitet wird, die alten Zahlen jedoch nie zurückgenommen wurden.

Herr Kraiczek gibt folgende Erklärung für die CDU-Fraktion ab:

„Im Verlauf des Verfahrens verstärkte sich bei uns, der CDU, der Eindruck, dass seit Beginn des Verfahrens die erheblich vergrößerte Neuan siedlung des Jibi-Markts unbedingt durchgesetzt werden sollte. Die Verwaltung wollte es, ebenso die Mehrheit der hier anwesenden Kommunalpolitiker, trotz anfänglich geäußerter insbesondere verkehrlicher Bedenken, die auch im Laufe des Bebauungsplanverfahrens in wesentlichen Teilen nicht ausgeräumt wurden.

Festzuhalten ist auf jeden Fall u. a. folgendes: Ein zweites Einkaufszentrum entsteht, mit Sicherheit zum Nachteil für den Marktplatzbereich einschließlich Dorf- und Amtsstraße, das prognostiziert auch der Einzelhandelsverband OWL und die Industrie- und Handelskammer. Ohne Zweifel wird es erhebliche Verkehrsprobleme in der Jöllenbecker Straße und in der Beckendorfstraße sowie vorhersehbare Staus geben. Erhebliche Bedenken sieht auch das Polizeipräsidium Bielefeld. Nützliche Parkplätze

auf beiden Seiten der Jöllenbecker Straße fallen weg, alter Baumbestand verschwindet. Geräuschmissionen nehmen zu, die Nachnutzung der heutigen Jibi-Immobilie bleibt ungeklärt.

Die Umsiedlung und Verdoppelung der Größe des Jibi-Marktes und weiterer Verkaufsflächen für kleine Läden sind unserer Meinung nach letztendlich für das Gemeinwohl nicht förderlich. Ärger und lang anhaltender Unmut sind durch diese B-Plan-Änderung für viele voraussehbar. Für uns, die CDU, ist daher diese Neuaufstellung des B-Planes nicht zustimmungsfähig. Es ist eine schlechte Lösung. Verantwortlich für die erheblichen nachteiligen Auswirkungen sind diejenigen, die dieser Realisierung zustimmen, nicht die CDU.“

Herr Heinrich erachtet die verkehrliche Situation nicht als chaotisch. Die Verlagerung von 40 % Kaufkraft nach außen kann nicht außer Acht gelassen werden. Jibi hätte das zu kleine Gebäude ohnehin verlassen. Herr Heinrich stellt fest, dass alle Fraktionen Jahre lang nach einer sinnvollen Nutzung für das brach liegende Gelände gesucht haben und begrüßt daher das Angebot des Investors. Er stellt fest, dass sich die CDU-Fraktion ausschließlich für den Netto-Markt im Ortskern einsetzt und dort das angebliche Überangebot an Einzelhandelsfläche und negative Auswirkungen im Gegensatz zum Jibi-Markt auf dem Alcina-Gelände nicht thematisiert hat.

Herr Kleimann gibt eine persönliche Erklärung ab:

„ Zur Vorhaltung des Bezirksvertreters Heinrich, die Herren Kraiczek und Kleimann haben in dem B-Plan-Verfahren ausschließlich den Netto-Markt (Brünger) gestützt, gebe ich folgende persönliche Erklärung ab:

In dem langjährigen Planungszeitraum für den B-Plan Jöllenbeck Ortsmitte hat es für meine Kolleginnen und Kollegen und mich persönlich stets das Bestreben gegeben, alle Anrainer der Ortsmitte ohne Ausnahme zu stärken, um eine Geschäftsfuktuation zu vermeiden. Dies richtet sich nicht gegen Jibi und seinen Betreiber (Investor) sondern um die Sorge um die Ortsmitte. Das, was jetzt geschieht, ist infrastrukturell nicht beherrschbar. Die Sorge um die langjährige Brachfläche teile ich, jedoch hat es spät, aber für das Verfahren nicht zu spät, einen Investorenvorschlag mit der Restaurierung der alten Fabrikfassade und einer Wohnbebauung gegeben, die dem bisherigen B-plan entsprochen hat. Ich weise die Vorhaltungen von Herrn Heinrich entschieden zurück.“

Frau Brinkmann wendet ein, dass im Entwurfsbeschluss von der Jöllenbecker Straße zum Parkplatz ehemals ein Fuß-Rad-Weg geplant war. Nun sei jedoch nur ein Fußweg ausgewiesen. Es dürfe keinen 2. Engpass wie an der Ausfahrt zur Beckendorfstraße geben.

Auf **Antrag** von Frau Brinkmann fasst die Bezirksvertretung Jöllenbeck **folgenden Änderungsbeschluss:**

Der zwischen der Jöllenbecker Straße und dem Parkplatz ausgewiesene, 3 m breite Fußweg soll als Fuß- und Radweg ausgewiesen werden.

dafür 13 Stimmen
dagegen 1 Stimmen

- mithin beschlossen -

Die Bezirksvertretung fasst **unter Berücksichtigung des vorgenannten Änderungsbeschlusses** folgenden

Beschluss:

1. Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der frühzeitigen Behördenbeteiligung werden gemäß der Darstellung der Anlage A 1 berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt.
2. Die Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung werden gemäß der Anlage A 2 (lfd. Nr. 1 und 2) berücksichtigt bzw. (lfd. Nr. 3) tlw. berücksichtigt.
Die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung werden gemäß der Anlage A 2 (lfd. Nr. 1 und 3) berücksichtigt.
3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie zur Begründung des Bebauungsplanes Nr. II / J 15.1 "Alcina II" werden beschlossen.
4. Der Bebauungsplan Nr. II / J 15.1 "Alcina II" für Teilflächen des Gebietes nördlich der Straße Husemanns Kamp, östlich der Steinbachstraße, südlich der Beckendorfstraße und westlich der östlichen Grenze der Jöllennecker Straße wird mit dem Text und der Begründung gemäß § 10 (1) des Baugesetzbuches als Satzung beschlossen.
5. Der Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung gemäß § 10 (3) BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan ist mit der Begründung zu jedermann Einsicht bereitzuhalten.

dafür 9 Stimmen
dagegen 5 Stimmen

- mithin beschlossen –
-

Auf Vorschlag von Herrn Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler fasst die Bezirksvertretung Jöllennebeck folgenden **Zusatzbeschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Investor eine Vereinbarung über den Standort und die Kostenübernahme für einen Gedenkstein im Bereich der beiden zu erhaltenden Bäume, an dem eine Tafel zur Erinnerung an die früheren Eigentümer angebracht werden soll, zu treffen. Weiterhin sollte vereinbart werden, dass ein überdachter Fahrradständer auf dem Grundstück des Investors aufgestellt werden dürfe, falls die öffentliche Fläche dafür keinen Platz bietet. (Der Investor hat zu diesen Punkten gegenüber Herrn Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler mündlich seine Bereitschaft erklärt.)

- einstimmig beschlossen -

Darüber hinaus regt Herr Heinrich an, dass der Investor auf seinem Parkplatz Fahrradabstellbügel installiert.

* BV Jöllenberg – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 5 *
- Drucksachennummer 2310/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 6

Ausweisung weiterer Hundeauslaufbereiche und 2. Änderungsverordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008 in der Fassung vom 19.12.2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1965/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage soll für Rechtsklarheit und Rechtssicherheit und einen Interessensausgleich zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern sorgen.

Die in der Vorlage für Schildesche ausgewiesene Fläche „Stiftsmühle“ gehört zu Jöllenberg.

Herr Heinrich kritisiert, dass es keinen Sinn macht, Hunde auf eine Fläche zu konzentrieren, wo sie ohnehin schon sind. Auch fahren Hundebesitzer nicht extra nach Jöllenberg. Eine Konzentration von Hunden neben dem Hauptwanderweg in Jöllenberg sei nicht sinnvoll. Durch einen Beschluss zu dieser Vorlage ändere sich nichts an der Situation.

Herr Bolgen und Herr Jung erinnern, dass in Jöllenberg die Fläche an der ehemaligen Bahntrasse schon einmal als Hundeauslauffläche ausgewiesen war, jedoch nicht angenommen wurde.

Herr vom Braucke sieht durch einen Beschluss keine Auswirkung.

Herr Kleimann verweist auf eine Initiativegruppe innerhalb der Bezirksvertretung, die seinerzeit die Ausweisung von mehr Hundeauslaufflächen und einen ordnungsrechtlichen Rahmen forderte.

In der Diskussion wird deutlich, dass die Bezirksvertretung keine Verbesserung für den Stadtteil Jöllenberg durch die Vorlage sieht.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenberg, der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz sowie der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfehlen dem Rat zu beschließen,

1. die Flächen D und H als Hundeauslaufbereiche auszuweisen, und

2. die als Anlage beigefügte 2. Änderungsverordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008 in der Fassung vom 19.12.2008 (OBVO) zu beschließen.

dafür 0 Stimmen
dagegen 2 Stimmen
Enthaltungen 11 Stimmen

- mithin abgelehnt -

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 6 *
- Drucksachenummer 1965/2009-2014 -

-:-:-

Zu Punkt 7

Festlegung des Ausbaustandards für die verkehrliche Erschließung des Wohngebietes "Auf der Weihen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2364/2009-2014

Herr Hovermann erläutert die Beschlussvorlage. Nach Erstellung der Beschlussvorlage gab es noch eine Änderung: Es ist vorgesehen, im Anschluss an die Privatstraße den Fuß- und Radweg für eine vernünftige Erschließung auszuweiten. Die Erschließung des Flurstücks 1107 soll über den Fuß- und Radweg erfolgen. **Diese Änderung soll im Beschluss aufgenommen werden.**

Rückfragen aus der Bezirksvertretung zur Straßenbreite, Folgekosten, der Beleuchtung mit Kofferleuchten, Besucherparkflächen werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beschließt:

- a) Dem Ausbau der Straße „Auf der Weihen“ entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 2) wird zugestimmt.
- b) Der Anlage eines neuen Fuß- und Radweges zwischen der Straße „Auf der Weihen“ und Grenze des Erschließungsgebietes in Richtung der Straße „Am Altkotten“ entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 3) wird zugestimmt.
- c) Der Anlage eines neuen Fuß- und Radweges zwischen der Straße „Auf der Weihen“ und der Privatstraße in Richtung Amtsstraße entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 3) wird zugestimmt.
- d) Der Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsstraße und den beiden Fuß- und Radwegen im Zuge des Straßenbaus in Form von Kofferleuchten – Lichtpunkthöhe ca. 4 m bis 5 m - wird zugestimmt.

e) **Die Erschließung des Flurstücks 1107 über den Fuß- und Radweg wird sichergestellt.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 7 *

- Drucksachennummer 2364/2009-2014 –

-.-.-

Zu Punkt 8

Werbekonzept der Firma DSM Ströer GmbH für öffentliche und im Eigentum der Stadt Bielefeld stehende Flächen; Änderung von Werbeträgern und neue Werbestandorte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2314/2009-2014

Die Bezirksvertretung nimmt die vorgeschlagenen Änderungen der Werbeanlagen und die neuen Standorte für Werbeanlagen im Stadtbezirk entsprechend der als Anlage beigefügten Aufstellung zur Kenntnis.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 8 *

- Drucksachennummer 2314/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 9

Sachstandsbericht über die Sanierung von Schulaußenanlagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2168/2009-2014

Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden durch Herrn Müller beantwortet.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis –

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 9 *

- Drucksachennummer: 2168/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 10

Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2011- 2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2242/2009-2014

Herr Holtmann verweist darauf, dass der Röteweg, der unter dem Stadtbezirk Jöllenberg aufgeführt ist, in Dornberg liegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

* BV Jöllenberg – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 10 *

- Drucksachenummer: 2242/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 11

Vorstellung der Produktgruppen des Haushalts 2010/2011 - Ziele und Kennzahlen; hier: Produktgruppe 11.01.86 Stadtbezirksmanagement Jöllenberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2398/2009-2014

Frau Strobel erläutert die Informationsvorlage.

- Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis -

* BV Jöllenberg – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 11 *

- Drucksachenummer: 2398/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 12

Prioritätenlisten für Straßenneubau-Maßnahmen, Straßenbeleuchtung und Kanalbau-Maßnahmen 2011 ff im Stadtgebiet Jöllenberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2327/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler verweist auf die Vorbesprechung. Herr Kleimann und Herr Bartels erinnern an den schlechten Zustand der Straße Heidsieker Heide, **die in die Prioritätenliste aufgenommen** werden muss.

Die Heidsiekerheide soll alphabetisch in die Liste aufgenommen werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die als Anlagen beigefügten Prioritätenlisten für

- den Straßenbau (bezirksbezogene Maßnahmen 2012 ff.)
- die Straßenbau (überbezirkliche Maßnahmen)
- die Deckenerneuerung
- die Rad- und Gehwege städtische Maßnahmen

- die Rad- und Gehwege Maßnahmen des Landesbetriebes Straßenbau NRW
- die Straßenbeleuchtung 2011 ff.
- die Kanalbau-Maßnahmen 2012 ff.

Als Änderung soll aufgenommen werden:

Die Straße Heidsieker Heide ist alphabetisch in die Liste der bezirksbezogenen Straßenbaumaßnahmen aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jölllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 12 *

- Drucksachennummer 2327/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Kulturprogramm 2011 für den Stadtbezirk Jölllenbeck

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2329/2009-2014

Herr Julkowski-Keppler erläutert die Beschlussvorlage und begrüßt die gute Qualität der neuen Mikrofone.

Herr Heinrich bittet darum, im nächsten Jahr möglichst 2 Jölllenbecker Beiträge und 2 auswärtige Beiträge aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt das Kulturprogramm 2011 für den Stadtbezirk Jölllenbeck entsprechend der Begründung dieser Vorlage.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jölllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 13 *

- Drucksachennummer 2329/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 14

Antrag der FDP-Fraktion den Umweltbetrieb der Stadt zu beauftragen, für den Werkstoffhof Nord in Vilsendorf die Öffnungszeiten zu ändern

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2413/2009-2014

Herr vom Braucke erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Brinkmann regt an, den Antrag in einen **Prüfauftrag** abzuändern.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert den Umweltbetrieb der Stadt auf, **zu prüfen**, für den Werkstoffhof Nord in Vilsendorf Öffnungszeiten von Montag bis Freitag bis 19.00 Uhr zu ermöglichen.

Die Öffnungszeiten sollten ohne weiteren Personalaufwand umgesetzt werden (z. B. durch Schichtdienst oder/und durch Schließung zu besucherarmen Zeiten).

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 14 *
- Drucksachenummer 2413/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 15

Antrag der SPD-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, auf der Heidsieker Heide unmittelbar nach der Einmündung Jöllendorfer Straße Hinweisschilder auf Bodenwellen im gesamten Straßenverlauf aufzustellen.

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2418/2009-2014

Herr Bartels erläutert die Beschlussvorlage.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Straße Heidsieker Heide unmittelbar nach der Einmündung Jöllendorfer Straße Hinweisschilder auf Bodenwellen im gesamten Straßenverlauf aufzustellen.

Gleichzeitig sollte damit eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ausgesprochen werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 15 *
- Drucksachenummer 2418/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 16

Antrag der SPD-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, bei allen Neubauten im Stadtbezirk die Dachausrichtung an der Eignung für den Betrieb von Soloanlagen bzw. der Errichtung von Passivhäusern festzumachen.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2422/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler gibt Herrn Ellermann die Möglichkeit, zu der Angelegenheit fachlich Stellung zu nehmen.

Herr Ellermann (Bauamt) verweist weiterhin auf die Baufreiheit. Das Bauamt kann beraten aber nicht vorschreiben.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, bei allen Neubauten im Stadtbezirk die Dachausrichtung an der Eignung für den Betrieb von Solaranlagen bzw. der Errichtung von Passivhäusern festzumachen.

Innerhalb bestehender Bebauungspläne sollte eine abweichende Dachausrichtung ermöglicht werden.

dafür	11 Stimmen
dagegen	2 Stimmen

- mithin beschlossen -

* BV Jöllenebeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 16 *

- Drucksachennummer 2422/2009-2014 -

-.-.-

Zu Punkt 17

Gem. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke die Verwaltung zu beauftragen, exempl. mit Investoren von Bebauungsvorhaben im Stadtbezirk in Gesprächen auf eine mod. Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung hinzuwirken.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2423/2009-2014

Herr Bartels erläutert die Beschlussvorlage.

Das Thema Energieeffizienz wird allgemein begrüßt, die Vorlage jedoch kontrovers diskutiert.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, exemplarisch für alle zukünftigen Bebauungsvorhaben im Stadtbezirk mit dem Investor des Bauprojekts „Auf der Weihen“ das Gespräch zu suchen, mit dem Ziel eine moderne Anlage mit Kraft-Wärme-Kopplung zu errichten, die nicht nur die neuen Gebäude versorgt, sondern auch attraktiv für bestehende Gebäude in der unmittelbaren Nachbarschaft ist. Explizit sollten die Stadtwerke Bielefeld als lokaler Energie-Dienstleister (siehe das Programm „Warm up!“) gewonnen werden.

dafür 10 Stimmen

dagegen 0 Stimmen

Enthaltungen 2 Stimmen

Herr Kleimann beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

- mithin beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 17 *

- Drucksachenummer 2423/2009-2014 -

Zu Punkt 18

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

18.1 Zum Beschluss der BV Jöllenbeck vom 10.02.2011, TOP 12, die Verwaltung aufzufordern, im Neubaugebiet Mühlenkamp umgehend die Tempo 30-Schilder aufzustellen und zusätzlich an der Einfahrt Wörheider Weg in die Tana-Berghausen-Straße eine Markierung Tempo 30 auf der Fahrbahn aufzubringen, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Der sofortigen Aufstellung der Beschilderung wurde seitens der Stadt und seitens des Erschließungsträgers zugestimmt. Die Schilder werden umgehend aufgestellt.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 18.1 *

18.2 Zum Beschluss der BV Jöllenbeck vom 18.11.2010, TOP 13, zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 vor der Grundschule Theesen verweist Herr Holtmann auf die noch offene Behandlung der Angelegenheit im Stadtentwicklungsausschuss am 17.05.2011.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 18.2 *

18.3 Zum Beschluss der BV Jöllenbeck vom 10.02.2011, TOP 11, die Verwaltung aufzufordern, den Spielplatz im Baugebiet Mühlenkamp schnellstens herzustellen, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Am 05.05.2011 hat die Grenzbegehung stattgefunden. Baubeginn
ist spätestens am 09.05.2011.

* BV Jöllenbeck – 05.05.2011 – öffentlich – TOP 18.3 *

Jens Julkowski-Keppler
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin